
Produktname: GATA-2/3 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11311**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	GATA2/GATA3
Alternative Namen	GATA3; Trans-acting T-cell-specific transcription factor GATA-3; GATA-binding factor 3; GATA2; Endothelial transcription factor GATA-2; GATA-binding protein 2
Gen-ID	2625.0
SwissProt ID	P23771/P23769
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GATA3, hergestellt. Aminosäurebereich: 274–323

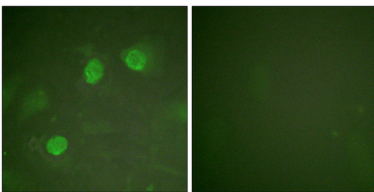
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein, das zur GATA-Familie der Transkriptionsfaktoren gehört. Das Protein enthält zwei Zinkfinger vom GATA-Typ und ist ein wichtiger Regulator der T-Zell-Entwicklung sowie ein wichtiger Akteur in der Endothelzellbiologie. Defekte in diesem Gen verursachen Hypoparathyreoidismus mit Schallempfindungsschwerhörigkeit und renaler Dysplasie. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2009], Krankheit: Defekte in GATA3 sind die Ursache für Hypoparathyreoidismus mit Schallempfindungsschwerhörigkeit und renaler Dysplasie (HDR) [MIM:146255], auch bekannt als Barakat-Syndrom. Funktion: Transkriptionsaktivator, der an den Enhancer der T-Zell-Rezeptor- α - und - δ -Gene bindet. Bindet an die Konsensussequenz 5'-AGATAG-3'. Ähnlichkeit: Enthält zwei Zinkfinger vom GATA-Typ. Gewebespezifität: T-Zellen und Endothelzellen.

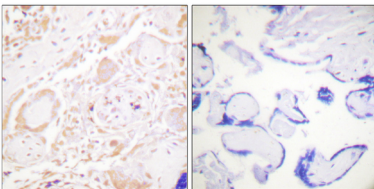
Forschungsbereich

-

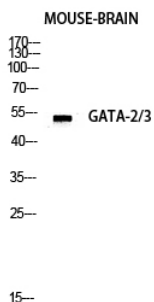
Bilddaten



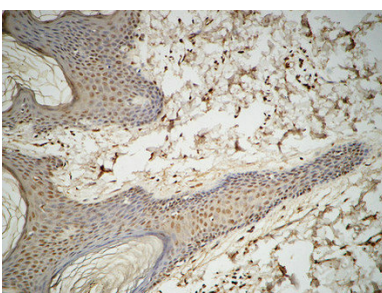
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem GATA3-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



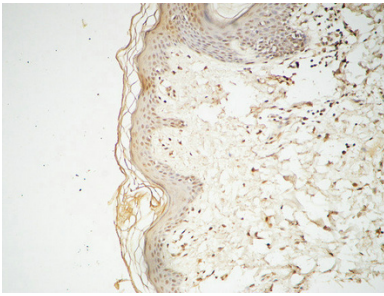
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Plazentagewebe unter Verwendung des GATA3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



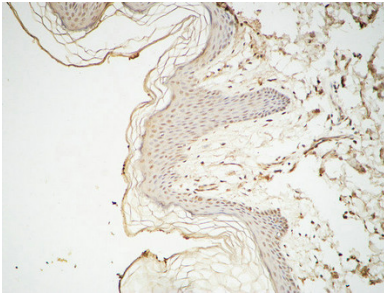
Western-Blot-Analyse der Mauslunge unter Verwendung des GATA-2/3-Antikörpers. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt.



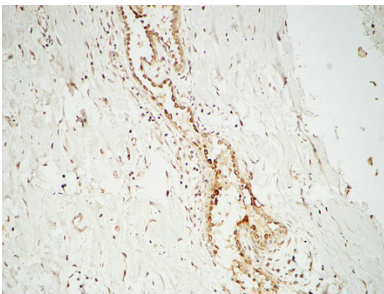
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



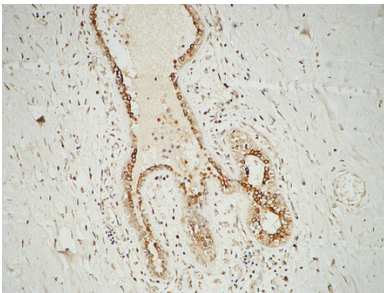
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



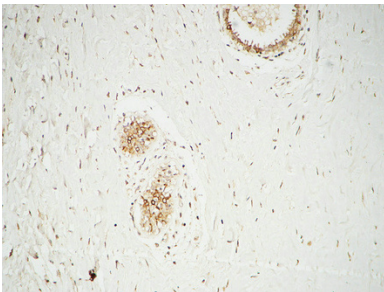
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).